

Allergnädigst privilegirtes
Leipziger Tageblatt.

No. 35. Sonntag, den 4. August 1822.

Universitätsnachricht.

Am 24. Juli disputirte, unter dem Vorsitz des Herrn Hofgerichtsraths und Prof. D. Carl Klien, Assessor und Decan der Juristenfacultät, der Stud. jur. Herr Friedr. Gustav Reinhardt aus Köln bei Meissen, über ihm aufgegebene Rechtsfälle, und hatte die Studiosen der Rechte, Herrn Ferdinand Adolf Dpiß aus Dresden und Herrn August Morig Zind aus Pulsnig in der Ober-Lausitz zu Opponenten.

Neue Miscellen zur Schilderung der Türken.

Wunderbares Schicksal dreier Creolen von Martinique.

Die Gine, Josephine, Tochter eines reichen Edelmanns, Lacher de la Pagerie, geboren zu St. Pierre auf Martinique, bestieg als Gattin Napoleons den französischen Kaiserthron.

Die Andre, Balidch, wurde die geistreiche Favoritsultanin Mustaphas IV. und als solche Mutter des gegenwärtigen türkischen Großherrn Mahmuds II. Sie genoss die größte Aus-

zeichnung bis zu ihrem im August 1817 bei einer heftigen Feuerbrunst im Harem erfolgten Tode. Mit seiner Mutter verlor der Kaiser durch die ungezügelte Wuth der Flammen auch einen seiner Söhne, da die Gesetze des Harems, wie bekannt, keinen Zutritt der Männer erlauben. — Nicht lange vorher, am 12ten Juni 1817, suchte die verstorbene Königin Karoline von England, damalige Princessin von Wales, auf ihrer Reise nach Jerusalem in Constantinopel Gelegenheit, mit der Valideh zu sprechen. Die Prinzessin erhielt die Erlaubniß dazu unter der Bedingung, sich türkisch zu kleiden; denn wer als Europäerin in den Harem tritt, dem sind die Pforten desselben zum Ausgang — wie bei jener Wolfschlucht in der Fabel mit dem Fuchse — auf ewig verschlossen. — Sie hatte dann eine lange und lebhafte Unterredung mit der Sultani Mutter, in welcher diese mit Bergießung heißer Thränen schmerzlich bedauerte, in dem glänzenden goldnen Käfig des Serails eingeschlossen zu seyn und sich auf ewig und unwiderruflich von ihren so geliebten amerikanischen und europäischen Verwandten und Freunden getrennt zu sehen. Sie erzählte, daß eine alte Negerin, Zeze, die auch ihr hierher gefolgt sey, ihr Schicksal schon in früher Jugend prophezeit habe. Diese treue Dienerin

trat auch bald ins Zimmer mit einem andern Landsmann und Abenteuergefährten, mit dem Papagen Ara. Die Sultanin erklärte endlich der Princessin — der sie ein Geschenk von prachtvollen Stoffen für sie selbst und 10,000 Piaſtern zur Besorgung an ihre Verwandte übergab — daß sie allen Paschas, durch deren Gebiet sie ziehen müsse, um nach Jerusalem zu gelangen, aufs beste empfohlen seyn sollte, insbesondere dem mächtigsten von allen, ihrem Bruder, dem

Mehemet Ali Pascha, Vicesultan von Egypten, dessen Macht sich bis nach Syrien und Arabien erstreckt. Die Princessin war nicht wenig erstaunt, zu hören, daß Mehemet ein Bruder der Sultanin, mithin der Onkel des gegenwärtigen Sultan Mahmuds II. und

Großonkel sey des einzigen legitimen kaiserlichen Prinzen, des Abdul Achmet, geb. den 6. März 1813, der der letzte Zweig und die einzige Hoffnung der osmanischen Dynastie ist. —

Demnach ist der gegenwärtige türkische Kaiser der Sohn einer Französin und der Pascha von Egypten — geboren auf der französischen Antillen: Insel von Amerika — ein christlicher Franzose. — Wollte man näher nach dem Herkommen mancher Großen in der Türkei forschen, wir würden in manchem einen Renegat aus dem englischen, französischen, spanischen, ja selbst deutschen Volke entdecken, die unter ihrer jetzigen Maske freilich unkenntlich werden. —

M. S. D.

(Die Fortsetzung folgt.)

Rom 27. Juli bis zum 2. August sind alhier begraben worden:

S o n n a b e n d.

Ein Mann 40 Jahr, Hr. Joh. Paul Eichorius, Bürger u. Cramer, auf der Windmühlengasse.

Eine Frau 82½ Jahr, Joh. Christoph Spizens, Handarbeiters Witwe, a. d. Quergasse.

Ein Mann 73 Jahr, Gottfried Windrich, Handarbeiter, aus Bräuschendorf bei Freiberg, in der Johannisvorstadt.

Eine Frau 72 Jahr, Joh. Gottfried Preßschens, Einwohners Witwe, in d. Fleischerg.

Ein Mädchen 18 Wochen, Mstr. Georg Daniel Bachmann's, Bürgers und Schneiders Tochter, ebendasselbst.

S o n n t a g.

Ein Mädchen 4 Wochen, Friedrich Ferdinand Scharenberg's, Lohnbedientens Tochter, in der Petersstraße.

M o n t a g.

Eine Frau 41 Jahr, Hrn. Joh. Albert Samuel Ritter's, Bürgers und Cramers Ehegattin, in der Petersstraße.

Ein Mädchen 31 Wochen, Christian Andreas Gerlach's, Markthelfers Tochter, im Böttchergäßchen.

Ein Mädchen 14 Wochen, Heinrich Wilh. Hofmann's, Handarbeiters Tochter, auf der Hintergasse.

D i e n s t a g.

Ein Knabe 10 Tage, Christian Fischers, Bürgers u. Einwohners Sohn, am Rosßplaz.

M i t t e w o c h.

Ein Mann 40½ Jahr, Hr. August Wilhelm Focke, Bürger und Cramer, in der Katharinenstraße. Ist aus Gautsch zur Beerdigung hierher gebracht worden.

Eine Frau 53¾ Jahr, Carl Ferdinand Berthold's, verabschiedeten Soldatens Ehefrau, in der Johannisvorstadt.

Eine Frau 36 Jahr, Wilh. Köppler's, der Schreiberei Besließnen Witwe, am neuen Neumarkt.

Ein unzeit. todtgeb. Knabe, Gottlieb Morizens, herrschaftlichen Kutschers Sohn, im Brühl.

Ein unehel. Knabe 14 Tage, Christianen Sophien Hühmin, Einwohnerin Sohn, auf der Windmühlengasse.

D o n n e r s t a g. Niemand.

F r e i t a g.

Ein Mann 71¾ Jahr, Hr. Joh. Heinrich Brand, Bürger und Cramer, auch Hausbesitzer, im Salzgäßchen.

Ein Knabe 11 Wochen, Hrn. Franz Eduard Ulrich's, musikalischen Instrumentenmachers Sohn, auf der Quergasse.

Ein Mädchen 10 Wochen, Gottfried Voigt's, verabschiedeten Soldatens Tochter, im Klitschergäßchen.

9 aus der Stadt. 9 aus der Vorstadt. Zusammen 18.

Vom 26. Juli bis 1. August sind gekauft:
12 Knaben, 17 Mädchen. Zusammen 29 Kinder.

B e k a n n t m a c h u n g e n.

Theateranzeigen. Heute, den 4ten: Der Sekretair und der Koch, Lustspiel von Blum. — Scene aus Izneg de Castro, dargestellt von Mad. Neumann-Sessi. — Die eifersüchtige Frau, Lustspiel von Kokebue. Herr Henckel, im 1sten Stück, Blasebalg, im 2ten, Herr von Uhlen.

Montag, den 5ten: Die Zauberflöte, Oper von Mozart. Dlle. Wilh. Schröder, Pamina. (Mit aufgehobenem Abonnement.)

Dienstag, den 6ten: Emilia Galotti, Trauerspiel von Lessing (Aufzug 4.) Mad. Schröder, Orsina. — Scenen aus der Oper: Der Freischütz. Dlle. Wilh. Schröder, Agathe. — Medea, Melodram von Gotter. Mad. Schröder, Medea als letzte Gastrolle.

(Die Aufführung von Scenen aus den besagten Stücken wird durch den kurzen Aufenthalt der Mad. Schröder und ihrer Familie veranlaßt, und hat den Zweck, die Darstellungen derselben zu vervielfältigen.)

Mittwoch, den 7ten: Das Bild, Trauerspiel von Houwald. Herr Henckel, Spinarosa.

Freitag, den 9ten: Hedwig, Schauspiel von Theodor Körner. Hierauf zum erstenmale: Nr. 777, Lustspiel von Lebrun. Herr Henckel, Rudolph und Pfeffer.

Vermiethung. Am Kanstädter Thore Nr. 315 im 3ten Stock ist eine Stube mit Aussicht auf die Allee zu vermiethen.

Gesucht. Es werden mehrere junge Frauenzimmer im Alter von 14 bis 16 Jahren zum Chor bei hiesigem Stadttheater gesucht. Man hat sich deshalb an Herrn Fischer, Chordirector auf dem Kanstädter Steinwege Nr. 1003, Vormittags zwischen 8 und 9 Uhr, zu wenden.
Direction des Stadttheaters.

Gesucht. Ein junger Mensch, der mit guten Zeugnissen versehen, sucht sein Unterkommen jetzt oder zu Michael als Marqueur, Bedienter oder in einer Handlung. Näheres ertheilt die Expedition dieses Blattes.

Vermiethung. Eine schöne Stube mit 3 Fenstern nebst Alkoven, gut meublirt, die Treppen im Winter Abends erleuchtet, ist an ein oder auch zwei solide Herren, auch passend für einen Herrn, der einen Bedienten hat, von jetzt oder auch zu Michaelis dieses Jahres zu vermiethen. Das Nähere in der Katharinenstraße Nr. 414 vorne heraus, 3 Treppen hoch.

Reisegelegenheit. Den 5ten, 6ten oder 7ten d. M. geht eine Chaise nach Berlin, worin noch Plätze offen sind. Das Nähere bei Zieger, auf dem neuen Kirchhofe Nr. 295.

Entflohen ist gestern hinter der Neukirche ein Canarienvogel. Man bittet ihn daselbst in Nr. 265 eine Treppe, gegen eine Belohnung, abzugeben.

Chorzettel vom 3. August.

Grimma'sches Thor. U.

Gestern Abend.
 Hr. Rfm. Friedrichs, v. hier, v. Dschag zur. 12
Vormittag.
 Hr. v. Stein, v. Breslau, pass. durch 3
 Die Breslauer r. Post 5
 Die Dresdner r. Post 6
 Die Baugner r. Post 6
 Hr. Dr. u. Prof. Gaupp, v. Breslau, beim Direct. Gedr. 9
 Hr. Apell.: Rath v. Köhnerig, v. Lissa, v. d. Auf der Dresdner Diligence: Hr. Negoziant Secret, v. Lüttich, pass. durch 10
 Hr. Steuerrath Wille, v. Reichenbach, Reg.: Rath Wille, v. Prenzlau, u. Reg.: Rath Kurella, a. Magdeburg, v. Dresden, im Hot. de Baviere 10
 Hr. Amtsbym. v. Schröter, von Zschorna, im grünen Baum 11
Nachmittag.
 Hr. Wachsstockfabr. Bengler, v. hier, von Löplig zurück 1

Halle'sches Thor. U.

Gestern Abend.
 Hr. v. Marselis, Partic. v. London, im Hot. de Care 9
 Hr. Rfm. Albert, a. Berlin, im Hot. de S. 10

Vormittag.
 Hr. Oberhofgerichtsrath Pfotenhauer, aus Halle, im goldnen Adler 11
Nachmittag.
 Hr. Hdlgsdr. Koll, a. Berlin, im Hot. de Care 1
 Hr. Rfm. Schmidt, v. Aachen, im H. de Russie 2
 Die Magdeburger f. Post 2
 Die Braunschweiger r. Post 3

Kanstädter Thor. U.

Gestern Abend.
 Hr. Apothek. Tegner, a. Kiow, v. Bettstädt, in St. Berlin 12
Vormittag.
 Die Stollberger f. Post 4
Nachmittag.
 Hr. Rfm. Voigt, v. Raumburg, b. Schumann 2
 Die Hamburger r. Post 4

Hospitalthor. U.

Gestern Abend.
 Auf der Coburger Post: Hr. geh. Kanzlei-Secret. Stieber, a. Berlin, im Plauisch. Ofc 8
Vormittag.
 Die Annaberger f. Post 9
Nachmittag.
 Die Schneeberger f. Post 2